

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Naturarzt.

Zeitschrift

für

naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers in
gesunden und kranken Tagen.

Herausgegeben von Gustav Wolbold in Dresden.

1871.

Zehnter
Jahrgang.

Monatlich erscheint eine Nummer à 1 bis $1\frac{1}{2}$ Bogen; jährlich mindestens 15. Preis in ganz Deutschland 1 Thlr. oder 1 fl. 45 kr., in Oesterreich 2 fl., in der Schweiz, Italien etc. 4 Fr. Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen; auch direct vom Herausgeber, mit Franco-Zusendung per Post, wenn franco Pränumeraktion!

N^o 10.

Oktober-
Lieferung.

Inhalt: Votivtafeln. Dr. med. Gleich.

- 1) Wer war der vollkommener Heilmeister, V. Briesnitz oder J. Schroth? etc. — wird auf nächste Nummer verschoben und dafür — Antwort im Briefkasten an Emanuel, Schroth's Sohn u. Nachfolger.
- 2) Warum ist namentlich für Kranke die fleischlose Diät entschieden zuträglich, als die gemischte Kost? Fortsetzung.
- 3) Keine Menschenblattern — keine Impfung mehr. Fortsetzung.
- 4) Die Cholera oder Brechruhr. Fortsetzung.
Zur Beachtung wegen Volksfreund und Naturarzt und ihrer zukünftigen Fusion oder Verschmelzung.
Briefkasten. Privatmittheilungen.

Votivtafeln.

Man muß selbst Arzt sein, um die Gefährlichkeit der allopathischen Heilweise in ihrem ganzen Umfange zu erkennen. Eine Anzahl Menschen stirbt im Jahre hlos allein an den Folgen der arzneilichen Behandlung, ein großer Theil wird dadurch lebenslänglich siech. Es stehen bei der allopathischen Behandlung in der Regel Gesundheit und Leben des Kranken auf dem Spiele. Dies ist die nackte Wahrheit; zwar eine harte Wahrheit, dessen ungeachtet muß sie ausgesprochen werden; es ist dieses um der leidenden Menschheit willen eine heilige Pflicht! Wie man nach Verordnung solcher heterogener Stoffe keine Gewissensbisse darüber fühlt und nicht vor der schweren Verantwortung zittert, die demaleinst der ewige Richter wegen dieser Vermessenheit und Gewissenlosigkeit abfordern wird, bleibt unbegreiflich. Die bloße Ausrede, „die Welt wolle betrogen sein“, kann da-
vor nicht schützen!

Dr. med. Gleich

in „Nur kein Wasser!“ Augsburg 1847.